

# Porsche und Bach in einer seltenen Symbiose

Gelungene Veranstaltung im Orgel-Art-Museum

■ **Windesheim.** Neben hochkarätigen Konzerten macht das Orgel-Art-Museum in Windesheim immer wieder durch verschiedene Veranstaltungen auf sich aufmerksam. Das ist laut Hausherr Wolfgang Oberlinger auch so gewollt, nämlich anspruchsvolle musikalische Kultur mit anderen Kulturträgern in Verbindung zu bringen.

Eher zufällig kam erstmals ein Treffen des 40 Mitglieder zählenden Porsche-Club Mainz im Museum zustande. Dessen Präsident Dr. Peter Wadle zeigte sich erfreut über die Örtlichkeit. Oberlinger freute sich, den Gästen aus Mainz und Umgebung das pädagogische Konzept des Museums und die Architektur des Gebäudes näherbringen zu können. Natürlich gab es neben der Führung durch das

Museum, bei der Oberlinger einige Exponate erklingen ließ, erlesene Klavier- und Orgelmusik. Zum Auftakt erfreute Luisa Oberlinger (11) die Gäste am Flügel mit dem Stück „Die Wehmut“, ehe Professor Thorsten Mäder an der großen Oberlinger-Konzertorgel mit der Toccata und Fuge in d-Moll von Johann Sebastian Bach die Porsche-freunde die Ohren nicht weniger spitzen ließ als mit Theodore Dubois „Cantieue“ oder der Toccata in h-Moll von Eugene Giboute.

Ein Film über den Oberlinger Orgelbau, Bilder der Mainzer Künstlerin Sigrid Stollenwerk und Anekdoten über die Porsche-Tour durch die Beneluxländer ließen bei Kanapees und Windesheimer Wein den Clubabend im Museum gemütlich ausklingen. nn



Auf dem Museumsparkplatz standen die chromblitzenden Porschefahrzeuge aufgereiht nebeneinander. Und das nicht nur zur Freude von Wolfgang Oberlinger (rechts) und Dr. Peter Wadle.

Foto: Dieter Ackermann